



Der neue Rassismusbericht

Einblicke, Kommentare, Ausblicke

Donnerstag, 7. Juni 2018

Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60, Gelber Saal

19:00 – 21:00 Uhr

Worum geht's?

- Die städtische Arbeitsgruppe stellt die zentralen Aussagen und Erkenntnisse des Rassismusberichts 2017 vor
- Expertinnen von ausserhalb der Verwaltung kommentieren den Bericht aus ihrer Sicht
- Diskussion

Verantwortung der Stadtverwaltung im Fokus

Der dritte Rassismusbericht rückt die Verantwortung der Stadtverwaltung gegenüber den Wirkungen des eigenen Tuns ins Zentrum. Er plädiert für ein entsprechendes Rassismusverständnis. Denn rassistische Diskriminierung erfolgt oft unbeabsichtigt. Sie kann die Folge individuellen Handelns wie eingespielter Routinen und Strukturen sein. Was bedeutet dies für die Antidiskriminierungsarbeit innerhalb der Verwaltung?

Weshalb erstellt die Stadt einen Rassismusbericht?

Seit 2007 ist Zürich Mitglied der Europäischen Städte-Koalition gegen Rassismus. Die Stadt hat sich damit zu einem Engagement gegen Rassismus verpflichtet. Zuständig für die Koordination ist die vom Stadtrat eingesetzte interdepartementale Arbeitsgruppe. Diese erstattet dem Stadtrat regelmässig Bericht. In ihren bisherigen zwei Berichten hat die Arbeitsgruppe eine Situationseinschätzung vorgenommen und der Stadtverwaltung Massnahmen empfohlen. 2017 hat die Arbeitsgruppe den dritten Bericht erarbeitet.

Programm

19:00 Begrüssung

Christof Meier, Leiter der interdepartementalen Arbeitsgruppe

Einblicke: Was sagt der Rassismusbericht 2017?

Michael Bischof, Projektleiter des Berichtes, liefert einen Einblick in die wichtigsten Aussagen und Empfehlungen des Berichtes.

Kommentare: Was sagen verwaltungsexterne Fachpersonen?

Expertinnen mit Praxiserfahrung in der Anti-Diskriminierungsarbeit kommentieren den Bericht. Mit

- Rahel El-Maawi, Soziokulturelle Animatorin, Lehrbeauftragte, Mitgründerin Bla*Sh - Netzwerk Schwarze Frauen*
- Monique Eckmann, Soziologin, emeritierte Professorin Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Westschweiz
- Gülcan Akkaya, Vizepräsidentin Eidg. Kommission gegen Rassismus EKR

Diskussion: Was sagt das Publikum?

Ausblicke: Was bleibt?

21:00 Apéro

Anmeldung bis spätestens 29. Mai 2018

Bitte melden Sie sich unter folgendem [Link](#) online an oder rufen Sie unser Sekretariat unter 044 / 412 37 37 an.

Melden Sie sich bitte frühzeitig an. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

An der Veranstaltung liegen Exemplare des Rassismusberichts auf.

Haben Sie Fragen?

Kontakt:

Integrationsförderung der Stadt Zürich

Michael Bischof

044 / 412 37 46

michael.bischof@zuerich.ch